

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 28.

Mittwoch den 3. Februar.

1869.

Bekanntmachung.

Nach einem an den Herrn Minister der auswärtigen Angelegenheiten erstatteten Berichte des Consulats des Norddeutschen Bundes zu San Miguel de Salvador ist zu Rivas in Nicaragua am 7. April v. Jahres ein gewisser P. C. Paul verstorben, welcher anscheinend ein nicht ganz unerhebliches Mobil- und Immobilien-Vermögen hinterlassen hat. Der p. Paul soll ein Deutscher resp. Preussischer Staatsangehöriger gewesen sein.

Diejenigen, welche sich als rechtmäßige Erben desselben gehörig legitimiren können und Anspruch auf diesen Nachlaß machen wollen, würden eine vor Gericht ausgestellte, von dem Bundes-Ranzler-Amte des Norddeutschen Bundes beglaubigte Vollmacht zur Liquidirung und eventuellen Empfangnahme der Erbschaft schleunigst einzusenden haben. Diese Vollmacht würde auf den Consul zu San Miguel de Salvador, Dr. Bernhard, oder auf den, von dem gedachten Consul hierzu eventuell in Vorschlag gebrachten Kaufmann Fernando Laiago in Granada ausgestellt werden können.

Dies wird hierdurch auf höhere Anordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Wiesbaden, den 27. Januar 1869.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
von Meusel.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die seither für den Fabrikverkauf bestandene Commissionslager mit dem 1. April l. Js. aufgehoben werden, und der Betrieb der Leinen-, Gebild- und Baumwollwaaren-Weberei in der hiesigen Anstalt vom 1. Januar 1869 dem seitherigen Commissionär Herrn Kaufmann **J. M. Baum** in **Wiesbaden** für eigene Rechnung übertragen worden ist.

Eberbach, den 1. Februar 1869.

Königliche Direction der Corrections- und
Central-Gefangen-Anstalt.

Rabe.

Bekanntmachung.

Das von der hiesigen Stadtgemeinde käuflich erworbene zweistöckige Haus nebst zweistöckigem Seitenbau, Scheuer und Stallung des Herrn Goldarbeiters Carl Friedrich Engel dahier, neben dem alten Rathhaus und den Gebäuden des Herrn Kaufmanns Friedrich Eugenbühl in der Marktstraße dahier belegen, soll

Donnerstag den 4. Februar l. J. Vormittags 11 Uhr
in dem Bürgermeisterei-Local, Zimmer No. 2, auf die Dauer von $4\frac{1}{2}$ Jahren vom 1. April d. J. ab, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Gebäude eignen sich ihrer günstigen Lage wegen zu jedem Geschäftsbetriebe. Die Bedingungen der Verpachtung können bis zu dem Verpachtungstermine auf dem Zimmer No. 21 der Bürgermeisterei dahier während der Bureauzeit eingesehen werden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1869.

Der Bürgermeister.
Kanz.

Holz-Versteigerung.

Freitag den 5. Februar l. J., Morgens $9\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden im Bierstadter Gemeindewald, District Welborn 2r und 3r Theil:

71 $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Prügelholz und
1650 Stück buchenes Pländerwellen

öffentlich versteigert.

Bierstadt, den 1. Februar 1869.

Der Bürgermeister.
Wörner.

90

Freitag den 5. Februar d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Ehrenbacher Gemeindewald,

District Forst 1. Theil:

39 eichene Baustämme von 2342 Ebfß.,

und des Mittags 1 Uhr in dem

District Rödel:

32 eichene Baustämme von 1445 Ebfß.

öffentlich versteigert.

Ehrenbach, den 18. Januar 1869.

Der Bürgermeister.
Wittlich.

415

Holz-Versteigerung.

Montag den 8. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dothheimer Gemeindewald, District Reisenberg 1. Theil C:

17 kieferne Stämme zu 525 Cubitfuß,

5 eichene Werkholz-Stämme zu 128 Ebfß.,

1 Klafter kiefern Holz,

200 Stück kieferne Wellen

versteigert.

Dothheim, den 29. Januar 1869.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

100

Holz-Versteigerung.

Dienstag den 9. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dothheimer Gemeindewald, District Reisenberg 1. Theil B und C:

56 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Holz,

3339 Stück buchenes Wellen

versteigert.

Dothheim, den 29. Januar 1869.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

100

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts dahier folgende Mobilien, nämlich:

ein Oelgemälde,
eine Nähmaschine,
zwei Oelgemälde,
ein Herrn-Winterrock,
eine Commode und ein Tisch

versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1869.
552

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts dahier sollen Freitag den 5. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

ein Kleiderschrank,
ein Kommodchen, ein Kleiderschrank, sechs Bilder, ein Nachttisch,
ein Spiegel und ein runder Tisch,
ein Kleiderschrank und eine Kommode,
eine Pendule, ein Regulateur und zwei Kleiderschränke,
ein Kanape, ein Sessel, ein gepolsterter Stuhl,
ein Kanape und ein Kleiderschrank,
eine Nähmaschine und ein Kanape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1869.
552

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von rothen und weißen Weinen, Rum und Cognac, in dem Himmel'schen Saale, Kirchgasse 8. (S. heut. Blatt.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Schiersteiner Gemeindewald, Distrikten Eichelgarten und Pfühl. (S. Tgbl. 27.)

Holzversteigerung im Sonnenberger Gemeindewald, Distrikten Fichten 1r und 2r Theil. (S. Tgbl. 27.)

Nachmittags 1 Uhr:

Stammholz-Versteigerung des Gräfl. von Schönborn'schen Rentamts, in der Nähe der Eisenbahn-Station Hattenheim. (S. Tgbl. 26.)

Nachmittags 3 Uhr:

Außerungsversteigerung der Frau Wilhelm Nibel Wittwe und der Herren Louis und Christian Julius Schröder, in dem Rathhause, Zimmer No. 2. (S. Tgbl. 27.)

H. Löwenherz, kauft fortwährend gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräthe, Herrn- und Damenkleider.
Kerostraße 16. 1976

Für den Export habe Auftrag, getragene Herrenkleider zu kaufen und kann daher die höchsten Preisen bezahlen.

1993 **Ad. Löb,** Langgasse 14.

Friedrichstraße No. 12 sind fortwährend Kartoffeln per Centner 1 fl. 6 kr., per Kumpf 6 kr. zu haben. 2006

Zimmerspäne sind zu haben auf dem Zimmerplatz in der Stiftstraße. 1979

Närrische Conferenz in den Sälen des Curhauses Montag den 8. Februar 1869.

Narrantliches Decret!

Wir sprechen hiermit für diesen Abend vollständige Steuerfreiheit aus. Mit Ausnahme eines einzigen, närrisch gestempelten Steuerzettels à 1 fl. 24 kr. oder 24 Silbermorjen, erwachsen den Theilnehmern — oder innen gar keine erhöhten Gerichtskosten. Sowohl Masculinum als Femininum erwirbt sich durch genannte Paar-Vorlage freien Zutritt. Andere Steuern werden nicht erhoben. Zur Ausschreibung von Grundsteuern sehen wir keinen Grund und Einkommensteuer scheint unpractisch, weil Jedermann dagegen einkommen würde. Classensteuer ist ein unpraktisches Mittel, weil die zweite Classe in der Regel das Mittel ist, daß die dritte Classe nicht zur ersten kommt. Gebäudesteuer haben nur jene alten Häuser zu zahlen, die beim Heimweg wackeln. Städtische Steuer ist überflüssig, weil die Stadt so nicht weiß, wo sie mit dem vielen Geld hinsoll, und weil ferner Rothschild sich weigert, größere Summen — von uns aufzubewahren. Vorschuß ist unzulässig, weil wir dafür unseren Special-Verein haben und unsere närrische Landesbank ist noch nicht Reh-Orkan-Isirt.

Die Leibzucht-Abgaben fallen für diesen Abend gleichfalls hinweg, und geben wir sogar noch eine Kappe, resp. Schleife unentgeltlich in den Kauf. Reclamationen und Recurse werden anderen Tages nicht mehr berücksichtigt und sind höchstens in den Räumen des närrischen Conferenzsaales und auf der Tribüne zulässig.

Närrische Stempelämter sind errichtet bei den Herren:

F. W. Käsebier, Peter Bidel, Langgasse, Jurang & Hensel, Zeller & Geds, Wilhelm Roth, Christian Limbarth, Aug. Engel, Taunusstraße, Joseph Wolf, Langgasse, A. Gloder, Webergasse, Lehmann Strauß, Webergasse.

Entrée: 1 fl. 24 kr. oder 24 Sgr. incl. Kappe und Stern.

Der Kartenverkauf wird unter Umständen geschlossen.

2005

Das närrische Central-Comité.



Bürgersaal.

Sonntag den 7. des Narrenmonats Abends
8 Uhr 11 Minuten:

Großer Maskenball

des

Liederkranz.



299

unwahrhaftig soq tboleg garrhupig

haben wir für diesen Abend vollständige Steuerfreiheit aus. Mit Ausnahme eines einzigen, närrisch gestempelten Steuerzettels à 1 fl. 24 kr. oder 24 Silbermorjen, erwachsen den Theilnehmern — oder innen gar keine erhöhten Gerichtskosten. Sowohl Masculinum als Femininum erwirbt sich durch genannte Paar-Vorlage freien Zutritt. Andere Steuern werden nicht erhoben. Zur Ausschreibung von Grundsteuern sehen wir keinen Grund und Einkommensteuer scheint unpractisch, weil Jedermann dagegen einkommen würde. Classensteuer ist ein unpraktisches Mittel, weil die zweite Classe in der Regel das Mittel ist, daß die dritte Classe nicht zur ersten kommt. Gebäudesteuer haben nur jene alten Häuser zu zahlen, die beim Heimweg wackeln. Städtische Steuer ist überflüssig, weil die Stadt so nicht weiß, wo sie mit dem vielen Geld hinsoll, und weil ferner Rothschild sich weigert, größere Summen — von uns aufzubewahren. Vorschuß ist unzulässig, weil wir dafür unseren Special-Verein haben und unsere närrische Landesbank ist noch nicht Reh-Orkan-Isirt.

Zwei sehr schöne Maskenanzüge sind billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Taunusstraße 2.

1996

Öeffentliche Aufforderung.

Nach Anzeige des **Johann Rausch** dahier ist das auf dessen Namen unter Nummer 2678 von der Verwaltung des Vorschußvereins zu Wiesbaden am 17. August 1868 ausgefertigte Sparkasseabrechnungsbuch, nach welchem der genannte Eigenthümer an diesem Tage Achtzehn Thaler zur Sparkasse des Vereins eingezahlt hat, verloren gegangen.

Mit Bezug auf §. 6 der in dem Buch abgedruckten Sparkasseordnung wird der Inhaber desselben aufgefordert, sich damit binnen einem Monat bei dem unterzeichneten Vorstand des Vereins zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch null und nichtig ist und aus demselben kein Anspruch an den Verein hergeleitet werden kann.

Wiesbaden, den 1. Februar 1869. **Vorschußverein zu Wiesbaden.**

Eingetragene Genossenschaft.

Brück. Roth.

442

Friedrich Wilhelm, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs- Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen auf das menschliche Leben in allen gewünschten Formen gegen mäßige und feste Prämien ab, insbesondere

Versicherungen auf den Todesfall,

Leibrenten- und Pensions-Versicherungen,

Alters-Versorgungs- und Aussteuer-Versicherungen.

Jede wünschenswerthe nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt und können ebenso Prospective gratis in Empfang genommen werden in der

Buchhandlung von Feller & Gecks

(Ecke der Lang- und Webergasse).

Ebenfalls wollen sich Persönlichkeiten melden, welche als Unteragenten gegen entsprechende Provision für die Gesellschaft thätig sein wollen. 466

Ausverkauf.

Um in der Kürze gänzlich zu räumen, empfehle ich noch einen großen Vorrath der besten Sorten **Strickwolle**, farbige Nähseide, Riken, Knöpfe &c. &c. zu und unter den Fabrikpreisen.

Auch ist meine **Radeneinrichtung**, sowie ein doppelter eichener **Schreibpult** zu verkaufen.

Joh. Phil. Altstätter,

1586

Webergasse 14.

**Louis Franke, Spitzenhandlung,
alte Colonnade No. 33—34,**

empfehlen sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in Nouveautés in ächten Applications de Bruxelles, point Gaze, Valenciennes, Guipures, Chantilly, Volants, Châles etc.

1904

Feuerfeste Cassa-Schränke

neuester und geschmackvollster Construction in allen Größen vorrätzig bei
Friedrich Ruff, Schlossermeister,
 Reckneigrabenstraße 13 in Frankfurt a. M.
 NB. Auf Franco-Anfragen jede gewünschte Auskunft; auch werden die
 Schränke durch mich aufgestellt. 1925

Als vortheilhafte Kapital-Anlage empfehlen wir die neuen
3pCt. Madrider 100 Franken Anlehensloose.

Jährlich 4 Gewinnziehungen 1869—1873.

Hauptgewinne: Frs. 250,000, 100,000, 70,000, 50,000,
 40,000, 35,000 u. u. Niedrigster Gewinn Frs. 100 oder
 Thlr. 26. 20 Sgr.

Jedes Obligations-Loos ist mit jährlichen Zinscoupons à 3 Franken
 versehen. Sowohl die Zinsen als die Prämien werden in Berlin,
 Breslau, Leipzig, Hamburg, Frankfurt a. M., Stuttgart, Paris u.
 ohne den geringsten Abzug in franzöf. Gelde ausbezahlt. Verloosungs-
 plan gratis.

Die erste Gewinnziehung findet am 15. Februar und die
 2te schon am 1. April d. J. statt.

Obligationsloose à 16 preuß. Thlr. sind zu beziehen bei

Moriz Stiebel Söhne,

1980 Bank- und Staats-Effecten-Geschäft in Frankfurt a. M.

Gut rentirende, schön gelegene Stadt- und Landhäuser
 sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch die
 Agentur von **Friedrich Baumann**
 Friedrichstraße 18.

559

Das Haus Hochstätte 16 ist zu verkaufen und auf 1. April zu beziehen.
 Näheres bei Friedr. Güttler, Wellritzstraße 18. 2074

Das Haus Ellenbogengasse 5, in welchem bisher Wirthschaft mit bestem
 Erfolg betrieben wurde, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere im
 Hause selbst. 2042

Das Haus Friedrichstraße No. 20 ist zu verkaufen. Mehr als die Hälfte
 des Kaufpreises kann auf Hypothek stehen bleiben. Auskunft daselbst Nach-
 mittags 2 bis 3 Uhr. 1960

Zwei neue, solid gebaute Landhäuser in sehr ange-
 nehmer Lage sind zu verkaufen. Näheres Wellritzstraße 9,
 Parterre. 1373

Ein Terrain von circa 1 Morgen, an einer frequenten Straße gelegen,
 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu zwei
 Baupläzen, sowie auch, da fließendes Wasser vorhanden, zur Anlage einer
 Fabrik, Wäscherei, Gärtnerei u. u. Näh. Exped. 835

Die Butter- und Eierhandlung von **Johann Pfeifer** befindet sich Marktplatz 8, im Hinterhaus zwei Stiegen hoch.

Dasselbst ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2043

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Schuhmachern zur Anfertigung aller Arten Nähmaschinenarbeit, sowie auch Muster auf Lackschneidern zu steppen und neue Züge in alte Stiefeln einzusetzen unter Zusicherung pünktlicher und billiger Bedienung. **A. W. Henrich**, Oberwegergasse 36. 2054

Nähmaschinen-Arbeiten aller Art, sowie ganze Ausstattungen, glatte Wasche werden sehr schön und billig besorgt von 2041

A. Baumann Wwe., Goldgasse 4, Ecke des Grabens.

Im Aufpoliren, sowie Repariren von Möbel und sonstigen in sein Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich **G. Hornfeck**, Schreinermeister, 1109

Emserstraße 23.

Bindweiden zum Anheften von Bäumchen etc. sind zu haben in der Blindenanstalt. 2093

Mehrgasse 13 eine Stiege hoch wird Wasche zum waschen und bügeln angenommen und billig pünktlich besorgt. 2098

Zwei schöne Domino's sind zu vermieten. Näheres Expedition. 2067

Röderallee 16 sind mehrere Herren-Anzüge, worunter ein neuer Schlafrock, zu verkaufen. 2086

Röderallee 16 werden Kleider und Möbel zu dem höchsten Preise angekauft. 2086

Goldgasse 8 bei Abner ist ein Pelzrock zu verkaufen. 2078

Schwalbacherstraße 51 ist zu verkaufen: eine zweischläfige, nußbaumene Bettstelle mit Sprungrahmen und Kissenmatratze, ein runder Tisch mit zwei Decken und ein Saarosen. 2055

Heidenberg 21 ist ein ovaler nußbaum-polirter Tisch mit gestochenem Fuß, und eine nußbaum-lackirte Kinderbettstelle zu verkaufen. 2083

Runde Zulegtische, ovale und viereckige Tische, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, große und kleine drei- und vierschubladige Kommoden, Küchen- und Glaschränke, Waschkommoden, Spiegel, Betten und Matratzen sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 2076

Ein neues Kanape ist billig zu verkaufen Wellrigstraße 4. 2091

Lehrstraße 8 sind zu verkaufen: Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, ein- und zweischläfige Bettstellen, Kinderbettstellen, Kindertischchen, Nachttischchen u. s. w. 2097

Ein Anfaß Mehlwärmer ist zu verkaufen Platterstraße 3. 2065

Ein guter zweispänniger Wagen, eine Parthie Dickwurz und Kartoffeln sind zu verkaufen bei Ph. Schmidt, Schulgasse 4. 2089

Neugasse 24 steht ein Einspänner-Wagen zu verkaufen. 2061

Roth und blaue Kartoffeln, sowie rothe Mauskartoffeln vorzüglicher Qualität sind in jedem Quantum zum Marktpreis zu haben Steingasse 35. 1249

Hochstätte 16 sind Dickwurz per Centner 20 fr. sowie Kornstroh zu verkaufen. 1949

Hochstätte 28 sind alle Sorten Stroh, Heu, Grummet, Spelzenspreu, Roggenkleien, Weizenschalen und Hafer, in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 1046

Zwei einthürige Kleiderschränke billig zu verkaufen Nerostraße 27. 601

Verloosungen.

Wiesbaden, 2. Februar. Bei der dahier stattgehabten Ziehung der Nassauischen 25 fl.-Loose fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: Nr. 14799 20,000 fl., Nr. 65453 4000 fl., Nr. 97947 2000 fl., Nr. 40133 1000 fl., Nr. 49140 und 67222 je 400 fl., Nr. 43432 und 102955 je 200 fl., Nr. 1775 und 73474 je 100 fl.

Wien, 1. Februar. Serienziehung der fl. 500 Loose von 1860. Serien-Nummer 85
230 779 792 1033 1050 2405 2567 2823 2953 3018 3022 3119 3264 3616 4413 4529
4557 4902 5041 5955 6496 6537 7415 7705 7849 7837 8338 8600 8686 9013 9544
9792 10552 10692 11040 11323 11461 11501 11544 11839 11960 11967 12075 12581
12697 12743 12862 13173 13203 13533 13608 15275 15928 16906 17285 17494 17562
18009 18558.

Frankfurt, 1. Februar. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 11 fl. 52 kr., Korn 9 fl. 50 kr., Gerste 10 fl. 50 kr., Hafer 9 fl. 20 kr.

Frankfurt, 1. Februar. (Viehmarkt.) Der heutige Markt war besser als der vorige befahren. Die Preise hielten sich auf derselben Höhe. Zugetrieben waren: 320 Ochsen, 210 Kühe und Rinder, 180 Kälber und 300 Hammel. Auch Vorstehvieh war eine beträchtliche Anzahl am Markt. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.,	33 fl.	2. Qualität	31 fl.
Kühe und Rinder	1. " " "	30 " "	2. " " "	28 " "
Kälber	1. " " "	28 " "	2. " " "	24 " "
Hammel	1. " " "	26-27 " "	2. " " "	24 " "

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist jeden Sonntag und Mittwoch von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstag-Nachmittage, geöffnet.

Heute Mittwoch den 3. Februar.

Bezirksrath des Stadtkreises Wiesbaden.

Vormittags 11 Uhr: Sitzung.

Conferenz in Schierstein.

Nachmittags 3 Uhr: Vortrag des Herrn Geh. Regierungsraths Dr. Firnhaber.

Local-Gewerbeverein.

Abends 8 Uhr: Unterklasse: Rechnen; Oberklasse: Deutsch; Fortbildungs-Klasse: Decimalrechnen u.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Französisch und Schönschreiben.

Gesangverein „Liederfranz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.

Männer-Turnverein.

Abends 9 Uhr: Generalversammlung, im Lokale des Gastwirths Diez, Friedrichstraße 6.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: 84. Vorstellung im Winter-„Bonnement“. Joseph und seine Brüder. Oper in 3 Akten. Frei nach dem Französischen des Alex. Duvall, von F. J. Cassanet. Musik von Mehul. * * * Jacob Herr Stid, vom Stadttheater in Magdeburg, als Gast.

Frankfurt, 1. Februar.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 47 — 49 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 54 — 56 "
20 Frs.-Stücke	9 " 26 1/2 — 27 1/2 "
Russ. Imperiales	9 " 48 — 50 "
Preuß. Friedl.d'or	9 " 57 — 58 "
Dukaten	5 " 35 — 37 "
Engl. Sovereigns	11 " 52 — 56 "
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 1/4 — 45 "
Dollars in Gold	2 " 26 — 27 "

Geld-Course.

Amsterdam	99 2/3 B.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	87 3/4 G.
Leipzig	105 B.
London	119 1/3 B. 118 7/8 G.
Paris	94 5/8 1/2 b. u. G.
Wien	98 1/2 B. 97 7/8 G.
Disconto	3 1/2 % G. (Mit 1 Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 28)

3. Februar 1869.

2027

Versteigerung.

Mittwoch den 3. Februar, Vormittags 9 Uhr anfangend, findet eine große Versteigerung von vorzüglichem

Nothwein, Rum und Cognac,
sowie **weißen Weinen**

im Kimmelschen Saale, Kirchgasse 8, gegen Baarzahlung statt.

Proben werden während der Versteigerung verabreicht.



Markt ?.

415

Frisch eingetroffen:

Schellfische,

sowie große, lebende Bresen, Mulmen und Barben, gewässerter Laberdan
1a Qualität.

Braunschweiger Mumme

empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2.

2095

Geräucherter **Schwartenmagen** per Pfund 28 fr.,
abgekochter **Schinken** per Pfund 48 fr.,
täglich frisch zu haben bei

1801

Metzger **Hartmann,** Saalgasse 4.

Gothaer Cervelatwurst,

in ausgezeichnete Qualität, empfiehlt

2035

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Kirchgasse 25 jeden Tag frische Berliner Pfannkuchen und Kreppeln. 2060

Auswanderer befördert billigst **Carl Jäger,** Langgasse 16. — Aus-
kunft gratis. 1974

Mit Gegenwärtigem zeige ich ergebenst an, daß ich
meine

Buchdruckerei

1741

von Webergasse No. 36 nach der

Marktstrasse No. 24

in das Haus des Herrn Hof-Lieferanten Wolff ver-
legt habe. Achtungsvoll

Rud. Bechtold.

Grosses Lager in
allen Arten

Leinen, Gebild,
Prima Bettzeugen,
Barchenten und
Bettdrellen,
sowie sonstigen
Haushaltungs - Artikeln.

Herm. Hertz, Unterrockzeuge,
Tücher,

Metzgergasse 1.

Alle Arten
Flanelle und
ganz und halbwoollene
Hosen- u. Rockstoffe,
Blaudruck,
Cattun und -Futterzeuge
zu den Tagespreisen.

Verkauf zu festen Preisen.

530

W. Pfister aus Tyrol,

neue Colonnade No. 4,

empfiehlt sein großes Handschuhlager der bekannten besten Glace-,
waschledernen und schwedischen Handschuhen nebst einer großen Auswahl ge-
fütterter Glace- und Bulskin-Winterhandschuhe. Um das große Lager
nur etwas zu räumen, wird alles unter dem Fabrikpreise verkauft.

W. Pfister aus Tyrol,

neue Colonnade No. 4.

1666

Buhrkohlen,

von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Emil Willms.

1947

Ruhrer Ofenkohlen

können direct vom Schiffe an der Kaserne von heute an wieder bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstraße 7.

1920

Ruhrkohlen und Buchenholz

wird billig und gut geliefert, in großem und in kleinem Quantum bei

1057

P. Koch, Dohheimerstraße 10.

Getragene Herrn- u. Damenkleider kauft Gerhard, Neugasse 2.

531

Restauration Dietenmühle.

Billard, Diner à part, Restauration jeder Zeit, reingehaltene Hardt- und Rheingauer Weine, Einrichtung zur Abhaltung von Familien- und Vereinsbällen. Prompte Bedienung.

Großer Saal täglich geheizt.

1312

Fr. W. Vollmer.

Wirthschafts-Eröffnung.

Unterzeichneter kehrt sich den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend die ergebenste Anzeige zu machen, daß er die seither von Herrn Adermann dahier, Ellenbogengasse No. 9, nahe am Marktplatz, betriebene Wirthschaft für seine Rechnung übernommen hat.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch gute Restauration nebst Logis, sowie gute Getränke (insbesondere einen echten Schoppen Rüdesheimer) meine verehrten Gäste zufrieden zu stellen.

343

Joseph Bär aus Rüdesheim.

Wein-Verkauf

in und außer dem Hause, Riersteiner 67r per Schoppen 8 fr., desgleichen 66r per Schoppen 12 fr., für deren Natur-Reinheit garantirt ist, bei

20676

J. B. Weil, Webergasse 34.

Gebrannten Café,

eigener Brennerei, wöchentlich mindestens dreimal frisch und schön gebrannt, empfiehlt in großem Sortiment

1251

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Punsch-Syrope

von J. A. Röder in Köln und Jos. Selner in Düsseldorf, sowie die ebenfalls sehr vorzüglichen

Arac- und Rum-Punschsyrope

von August Boths in Wiesbaden

empfehl

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 23340

Brustfranzen und Hustenleidenden

empfehle Dresdener Malzhrop per Flaçon 9 fr.

560

August Koch, Metzgergasse 3.

Farben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, Firnisse, schnelltrocknend, la Kölner Leim, Politur, Spiritus, holl. Leinöl, Stopfen in allen Calibern, Flaschenlade in verschiedenen Farben empfiehlt

1813

Ed. Weygandt, Langgasse 29.

Zu verkaufen gut erhaltene Holz- und Polstermöbel zu billigen Preisen

Nerostraße 16, Parterre.

1977

Kirchgasse 22 wird bis 1. März ein großer Erker frei, der billig verkauft

wird.

937

Möbilen für mehrere Zimmer und Kucheneinrichtung sind von jetzt an bis 1. October zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl.

1679

Piqué-Decken

in bester Waare und großer Auswahl empfiehlt billigst

G. W. Winter,

2075

im „Reichsapfel“, 9 Webergasse 9.

Das Strohhut-Waschen

2080

beginnt mit dem 1. Februar und können Hüte mir jetzt schon zum Waschen, Färben und Faconniren übergeben werden.

Die neuesten Façons liegen zur gefälligsten Ansicht bereit. Zu geneigten Aufträgen hält sich bestens empfohlen Strohhutfabrikant **C. F. Wetz**, Langgasse 15.

Ausverkauf.

Durch Bauveränderungen meines Ladens sehe ich mich veranlaßt, meine sämtlichen **Waarenvorräthe** so viel als möglich zu verringern und beabsichtige, sämtliche Artikel, bestehend in Modesachen jeder Art, Wollenartikeln, Handschuhen, Strümpfen, Corsetten, Crinolinen, Herrnbinden, Besatzartikeln, Knöpfen u. dgl. m., zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen und lade zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

C. Schmidt-Diefenbach,

2017

Kirchgasse 30.

Eine reiche Auswahl weiße **Mull- & Jaconet-Blousen** von 2 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr., sowie eine große Auswahl weiße **Cachemir- & Alpaca-Blousen** von 3 fl. 30 kr. bis 4 fl. 30 kr. empfiehlt

J. B. Mayer,

1908

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Franz.

Leinene **Herrn-Manschetten** zum Doppeltragen per Duzend 4 fl. 48 kr., **Herrn-Umleg- und Stehtragen** per Duzend 2 fl. 24 kr. empfiehlt in großer Auswahl

1905

Eduard Kalb, Langgasse 30.

Für den Rest des Winterabonnements wird die Hälfte eines Platzes in der ersten Rangloge gesucht. Näh. Moritzstraße 5 im 2. Stock links. 2096

Berein für Naturkunde.

Die Fortsetzung der naturwissenschaftlichen Vorträge im Museumsaal findet
Mittwoch den 10. Februar statt.

Der Vorstand.

Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 3. Februar: Vortrag des Herrn Geh. Regierungsrath
Dr. Firnhaber zu Wiesbaden.

2048

Liederfranz.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Generalversammlung im Vereinslokal.
Tagesordnung: Arrangement des Maskenballes.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

557

Der Vorstand.



Maskenball.



Samstag den 6. Februar werde
ich, wie alljährig, einen Maskenball
arrangiren in dem Kimmel'schen
Saal, Kirchgasse 8. Ich lade hierzu
meine jetzigen und früheren Schüler,
sowie Freunde und Gönner zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst ein.

Eintrittskarten für einen Herrn 36 kr., für eine Dame zu 15 kr. sind
zu haben in meiner Wohnung, Nerostraße 11, und bei Herrn Gastwirth Breh,
Kirchgasse 8.

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer. 2039

Masken in Atlas, Sammt, Gaze, Papier; ferner Gold- und
Silverborden, Lizen, Spitzen, Fransen, Flitter u. s. w.
empfiehlt in großer Auswahl und billigen Preisen

2062

Louis Krempel, Langgasse 6.

Das Weißwaaren- und Nouveautés-Geschäft

von

G. W. Winter,

befindet sich bis zum 1. April im Badhause zum „Reichsapfel“,

9 Webergasse 9.

50

Schuhe und Stiefeln.

J. Dichmann, Metzgergasse 2,

empfiehlt in größter Auswahl alle Gattungen wollene Zeug- und Leder-
Schuhwaaren zu anerkannt billigen, festen Preisen.

1086

Dürres Buchen-Scheitholz wird billigt abgegeben Dogheimerstr. 18. 1275

Alle Sorten **Leinwand**, Tischtücher, Zimmer- und Küchenhandtücher, sowie eine große Parthie Hausmacher weißgarnige Leinwand mit guter Grassbleiche zu billig gestellten Preisen; bei Bedarf einer größeren Parthie 10% Scondo, empfehle bestens
S. Rosenau, Webergasse 39. 1815

Auf Wiesbadener Bühne wird sehnlichst erwartet:

„Der Troubadour“.

2085

Verloren

wurde ein **Zobel-Felztragen** von der Ecke der Moritzstraße durch die Allee nach der Taunusbahn. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Moritzstraße 4 im ersten Stock abzugeben. 2000

Verloren gestern Morgen von der Wilhelmstraße bis in die katholische Kirche ein goldner, schwarz emailirter **Armring**. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 16 bei H. Scheerer. 2100

Ein **Portemonnaie** wurde von der Stiftstraße bis in die Feldstraße verloren. Abzugeben Stiftstraße 9 beim Hausburschen. 2081

Eine goldene **Damenuhr** mit goldener Kette und verschiedenen Breloques ist Montag den 1. Februar in der Wilhelmallee, Webergasse, Spiegelgasse oder Trinkhalle verloren worden. Abzugeben Europäischer Hof 11 u. 12. 2059

Ein **Regenschirm** ist in meinem Laden stehen geblieben und kann gegen die Inserationsgebühr in Empfang genommen werden bei

2068

J. Kimmel, Langgasse 9.

Ein **Monatmädchen** gesucht Langgasse 8 d.

2082

Ein **Mädchen** sucht Monatstelle. Näh. Hochstätte 17, eine Stiege.

2090

Saalgasse 14 wird Jemand zum **Wettragen** gesucht.

2073

Stellen-Gesuche.

Ein braves, tüchtiges **Hausmädchen** wird auf gleich gesucht. N. E. 2011

Ein braves, reinliches **Mädchen**, welches kochen kann, wird gesucht. Näheres Bahnhofstraße 7 im 3. Stock. 1962

Ein gewandtes **Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen sucht zum 1. März oder 1. April eine Stelle. Näheres Expedition. 1970

Platterstraße 1 wird ein zu aller Arbeit williges **Mädchen** gesucht. 2014

Ein anständiges **Mädchen**, das im Kochen, Bügeln, Kleidermachen u. erf. fahren ist, sucht eine passende Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 23. 2066

Es wird eine **Köchin**, die gute Zeugnisse hat und auch Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näheres Expedition. 1723

Ein anständiges **Mädchen**, das selbstständig kochen, nähen, waschen und bügeln kann, sucht zum sofortigen Eintritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näheres Expedition. 2050

Ein braves **Mädchen**, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres Kranzplatz 3. 2063

Ein junges **Mädchen**, das sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht. Näheres Expedition. 2064

Schachtstr. 11 wird ein **Dienstmädchen** ges. und kann gleich eintreten. 2038

Ein gewandtes **Mädchen** sucht Stelle. Näheres Nerostraße 22 im Hofe links, 3 Stiegen hoch. 2056

Eine anständige **Wittwe** sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin in einem Hotel oder bei einer noblen Herrschaft, hier oder auswärts. Näheres in der Expedition d. Bl. 2051

Neugasse 24 wird ein **Mädchen** gesucht.

2061

Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen können für gleich nachgewiesen werden durch F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 2030

Eine perfekte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Neugasse 20. 2028

Herrschaften können gutes Dienstpersonal erhalten, als: Bonnen, Köchinnen und sonst alle Dienst suchende Branchen. Näheres Neugasse 20. 2029

Römerberg 2 wird ein Mädchen gesucht, das kochen kann. 2044

Spiegelgasse 15 wird ein Küchenmädchen gesucht. 2045

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, wird bis zum 1. März gesucht Langgasse 30 im Laden. 2077

Ein Mädchen, das kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Expedition. 2084

Ein braves Mädchen vom Lande wird gesucht Schachtstraße 18. 2094

Ein Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 1 im Laden. 2069

Ein braves Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht. Näh. Exp. 2092

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näheres in der Expedition. 1102

Ein Junge aus achtbarer Familie kann bei mir in die Lehre treten.

Gottfried Goldbeck, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Friedrichstraße 39. 1990

Ein Lehrling für ein kaufmännisches Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei der Exped. 2025

Ein gewandter, sprachkundiger Kellner sucht pr. 15. Februar eine Stelle. Gef. Offerten bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 2003

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

Ed. Meyer, Hof-Rupferschmied. 1804

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Kirchgasse 15 a. 1813

Ein Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei

J. Kleber, Heidenberg 40. 2058

Ein Saalkellner wird zum sofortigen Eintritt für ein hiesiges Hotel gesucht. Näheres Expedition. 2052

Gesucht ein Schuhmacher auf beiderlei Arbeit Kirchgasse 20. 2070

3-4000 fl. sind gegen erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Näh. in der Expedition. 1934

6-8000 fl. werden auf Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1485

Größere Capitalien

sind als erste Hypothek gegen mindestens doppelte Sicherheit unter liberalen Bedingungen auszuleihen. Franco-Offerten unter C. Z. 66 besorgen die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. 555

Dohheimerstraße 23a ist ein Mansardenzimmer zu vermieten. 2057

Goldgasse 4, Ecke des Grabens, ein unmöbl. Zimmer gleich zu verm. 2041

Heidenberg 3 ist eine Dachstube zu vermieten. 2048

Hirschgraben 12 eine Stiege hoch sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1743

Kirchgasse 25 sind 2 Dachkammern zu verm. Zu erfragen im Laden. 2060

Michelsberg 13 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 2032

Michelsberg 22 sind einige möblirte Mansarden an einzelne Herrn zu vermieten. 2034

Moritzstraße 6 Bel-Etage ist ein großes möblirtes Zimmer zu verm. 1581

Verlängerte Schwalbacherstraße 53 im zweiten Stock ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder Kost sogleich an einen ledigen Herrn oder Dame zu vermieten. 2088

Sommerstraße 4 ist der 2. Stock auf den ersten April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 2036
 Steingasse 21 ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. 2033
 Taunusstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Zu erfragen daselbst. 1688
 Taunusstraße 57 Bel-Etage sind zwei möblirte Zimmer zu verm. 2064
 In einem Landhause in der Nähe des Kurstaals und Theaters ist die Parterrewohnung, möblirt, zu vermieten und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 21882
 Ein schön möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Expedition. 1572
 Mehrere schön möblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind sofort billig zu vermieten durch die Agentur von F. Baumann. 559

Unserem Gesellschaftsmitgliede

Friedericus Lambertus

gratulirt zum heutigen Geburtstage

die Gesellschaft.

Friedrich, wir thun Dich erheben

Auf Rauenthaler Reben,

Und giebt den — das Philippinchen nicht her,

Dann findet sich bei'm Demme noch mehr.

2087

Fremden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Katharina Metz**, geb. **Ekel**, gestern Abend um 9 Uhr sanft verschieden ist.

Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung am Donnerstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 17, aus stattfinden wird.

Wiesbaden, den 1. Februar 1869.

2101

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem langen Leiden der Frau **Sophie Scherer**, geb. **Fritz**, Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

2071

Die trauernden Hinterbliebenen.

Berichtigung! Die Beerdigung der verst. Frau **Henriette Bach** findet nicht wie in No. 27. d. Bl. angegeben vom Sterbehause, sondern vom Leichenhause aus heute Mittwoch Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.